

BM Böhling berichtet über das Ergebnis der gutachterlichen Untersuchung der Möglichkeiten zur Ausgliederung städtischer Einrichtungen und geht kurz auf die Grundlagen für die Prüfung ein.

RM Eggerichs meldet für die SPD-Fraktion Bedenken an, da ein Nachweis über Einsparungen im Haushalt durch einen Baubetriebshof mit einer Rechtsform als Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) fehlt. Ebenso sollte vor einer Änderung der Rechtsform Gespräche mit potentiellen Kooperationspartnern geführt werden.

RM Ottens stellt für die Mehrheitsgruppe folgende Anträge:

1. Für die Bereiche Bürgerhaus/Bücherei, Tourismus, Freizeit- und Freibad wird keine Ausgliederung durchgeführt.
2. Für den Baubetriebshof ist die Gründung einer AöR bis zum 01.01.2008 anzustreben.

RM Just fragt nach den Vorteilen einer Ausgliederung des BBH im Gegensatz zu einer Ausgliederung des Bereiches Tourismus. BM Böhling stellt dar, dass sich derzeit eine Ausgliederung im Haushalt nicht mit einer Einsparung auswirkt, jedoch schafft dies für den BBH die Möglichkeit, Kooperationen einzugehen. Zukünftige Partner können dann in ein bestehendes Unternehmenskonstrukt aufgenommen werden.

Der Vorsitzende ergänzt, dass der BBH derzeit bereits wie eine Art kaufmännischer Betrieb geführt wird und Kooperationen die Nutzung von Synergieeffekten ermöglichen.

RM Eggerichs betont, dass vor einer Ausgliederung ein Vorvertrag über eine Kooperation geschlossen werden sollte. Über den Vorvertrag kann die derzeitige lose Kooperation gefestigt werden.

RM Schüder schlägt vor, vor Durchführung der Ausgliederung eine Kooperation anzubahnen und die Menschen nicht vor vollendete Tatsachen stellen. RM Schauderna befürwortet ebenfalls die Anbahnung von Kooperationen vor der Gründung einer AöR für den BBH.

RM Ottens weist auf die Zukunftschancen und eine mögliche Vorreiterrolle für Schortens hin. Die Verwaltung stellt dar, dass durch die Gründung der AöR kein finanzieller Nachteil für die Stadt entsteht und dem BBH eine größere Flexibilität ermöglicht würde. Die Tarife für die Mitarbeiter bleiben erhalten, ebenso die Mitgliedschaft zur VBL.

RM Torkler führt aus, dass die angestrebte Wirkung der AöR sich erst mit dem Beginn der Kooperation mit Sande und Jever einstellen wird. Daher ist eine gemeinsame Gründung der AöR vorstellbar. Sofern die potentielle Kooperation nicht zustande kommen sollte, kann die Stadt Schortens dennoch eigenständig die Gründung einer AöR durchführen.

RM Just sieht finanzielle Vorteile und gute Rahmenbedingungen für den BHH und befürwortet daher die Gründung der AöR, auch wenn die taktische Vorgehensweise fraglich ist.

Nach weiteren Diskussionsbeiträgen wird über die Anträge der Mehrheitsgruppe abgestimmt und es ergehen folgende Beschlussvorschläge:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

1. Für die Bereiche Bürgerhaus/Bücherei, Tourismus, Freizeit- und Freibad wird keine Ausgliederung durchgeführt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig
2. Für den Baubetriebshof ist die Gründung einer AöR bis zum 01.01.2008 anzustreben.
Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen